

Anno ... 29. Woche

1945, 14. Juli: Auf gemeinsame Initiative der KPD und SPD hin wird nach einer Beratung führender Politiker der neugegründeten Parteien in Berlin die »Einheitsfront der antifaschistisch-demokratischen Parteien« gebildet. Beteiligt sind innerhalb der Sowjetischen Zone auch CDU und LDPD. Ziele sind der Wiederaufbau des Landes und die Beseitigung der Überreste des Faschismus.

1945, 14. Juli: Die sogenannte Simla-Konferenz zur Zukunft Indiens scheitert. Politische Führer Indiens waren mit Lord Wavell, Generalgouverneur und Vizekönig von Indien, zusammengekommen, um Pläne für eine indische Selbstverwaltung zu diskutieren. Der sogenannte Wavell-Plan kam schließlich aufgrund von Widerstand der »All-India Muslim League«, die der Ernennung muslimischer Vertreter durch den Indischen Nationalkongress nicht zustimmte, nicht zustande.

1945, 14. Juli: Das für das britische und US-amerikanische Militär bislang bestehende »Fraternisierungsverbot« in Deutschland wird gelockert. Fortan dürfen sich die Soldaten der beiden Alliierten in der Öffentlichkeit mit Deutschen unterhalten.

1945, 16. Juli: Einsetzung der Landesverwaltung für die Provinz Sachsen durch den Chef der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland, Marschall Schukow. Der LDPD-Politiker Erhard Hübener wird zum Präsidenten der Provinzverwaltung berufen. In Thüringen wird der parteilose Rudolf Paul Landespräsident.

1945, 17. Juli: Beginn der Potsdamer Konferenz im Schloss Cecilienhof mit den Regierungschefs der alliierten Großmächte, Stalin, Truman und Churchill, der später von Attlee abgelöst wird. Besprochen werden die Neuordnung Europas, die gemeinsame Verwaltung Deutschlands und der noch andauernde Krieg gegen Japan.

1945, 18. Juli: Bei einem der schwersten Angriffe der US-Luftwaffe auf Tokio mit mehr als 1.500 Flugzeugen sterben über 10.000 Menschen.

1945, 18. Juli: Nach dem Repräsentantenhaus ratifiziert auch der US-Senat das »Bretton-Woods-System« zum Aufbau einer Währungsordnung für die Nachkriegszeit. In der Folge entstehen die Weltbank und der Internationale Währungsfonds.

<https://www.jungewelt.de/artikel/382025.anno-29-woche.html>